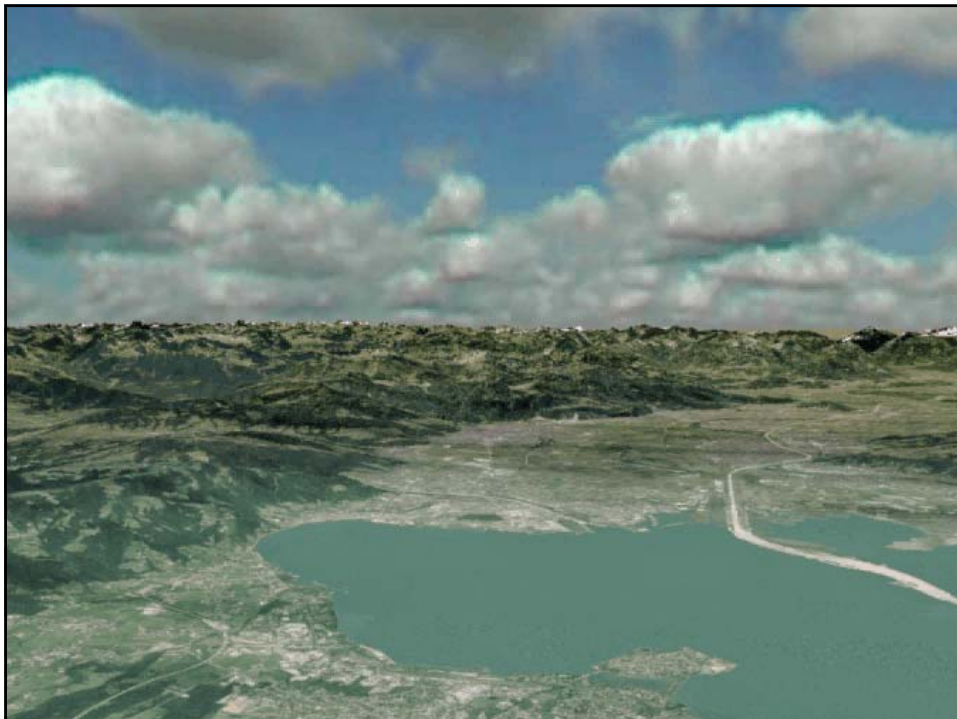




Wissensaustausch mit
dem Land Vorarlberg
Universität Innsbruck
16.11.2010

vision rheintal
29 Gemeinden. Ein Lebensraum.



vision rheintal

Ein offener Beteiligungsprozess mit dem Ziel die gesamte Region als einen Lebensraum zu erkennen und das Rheintal zum gemeinsamen Planungs- und Gestaltungsraum zu machen um die hohe Lebensqualität auch in Zukunft zu sichern.

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.

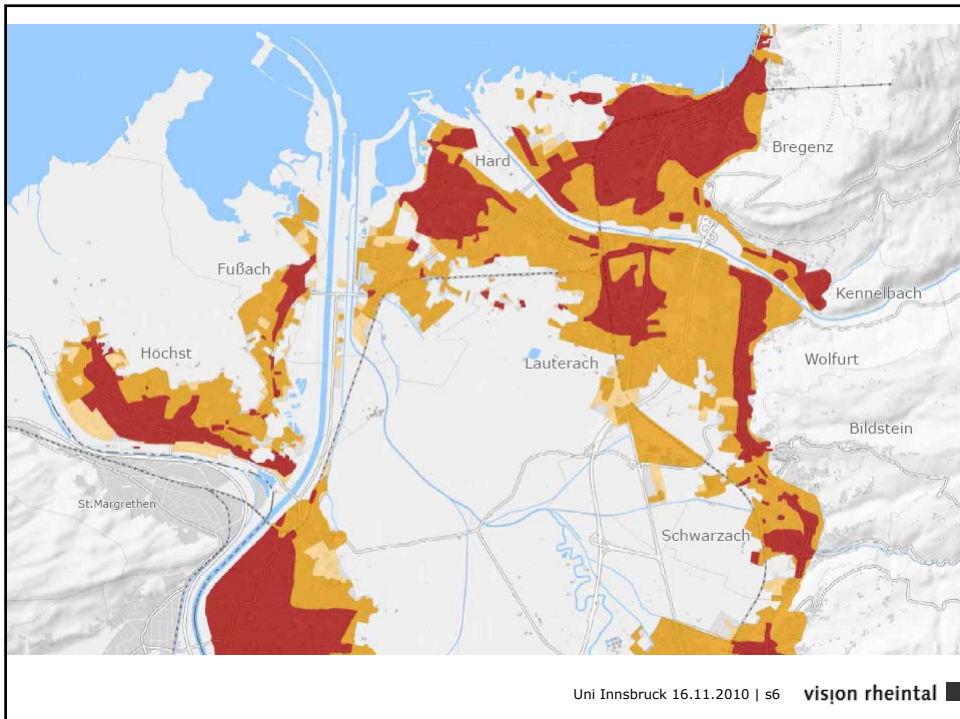
Uni Innsbruck 16.11.2010 | s3 vision rheintal



Uni Innsbruck 16.11.2010 | s4 vision rheintal



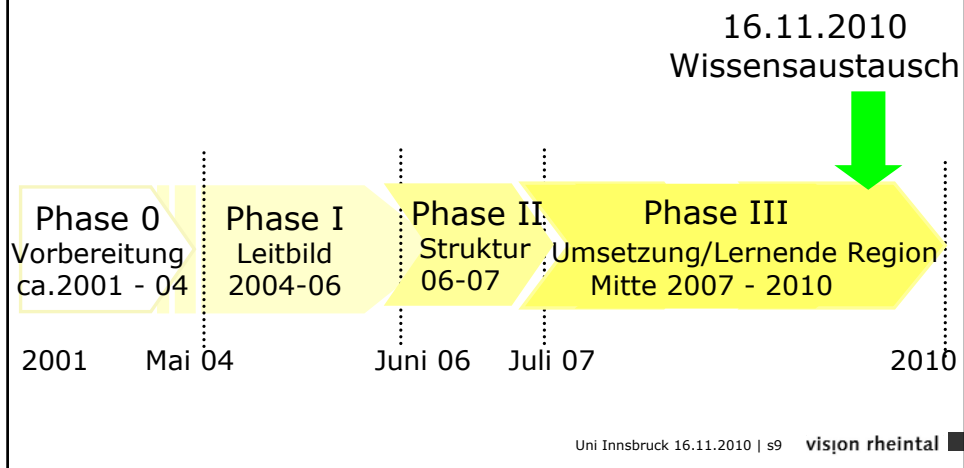
Uni Innsbruck 16.11.2010 | s5 **visjon rheintal**



Uni Innsbruck 16.11.2010 | s6 **visjon rheintal**

Vision Rheintal

29 Gemeinden. Ein Lebensraum.



Prognose 2001 - 2031

Bevölkerung

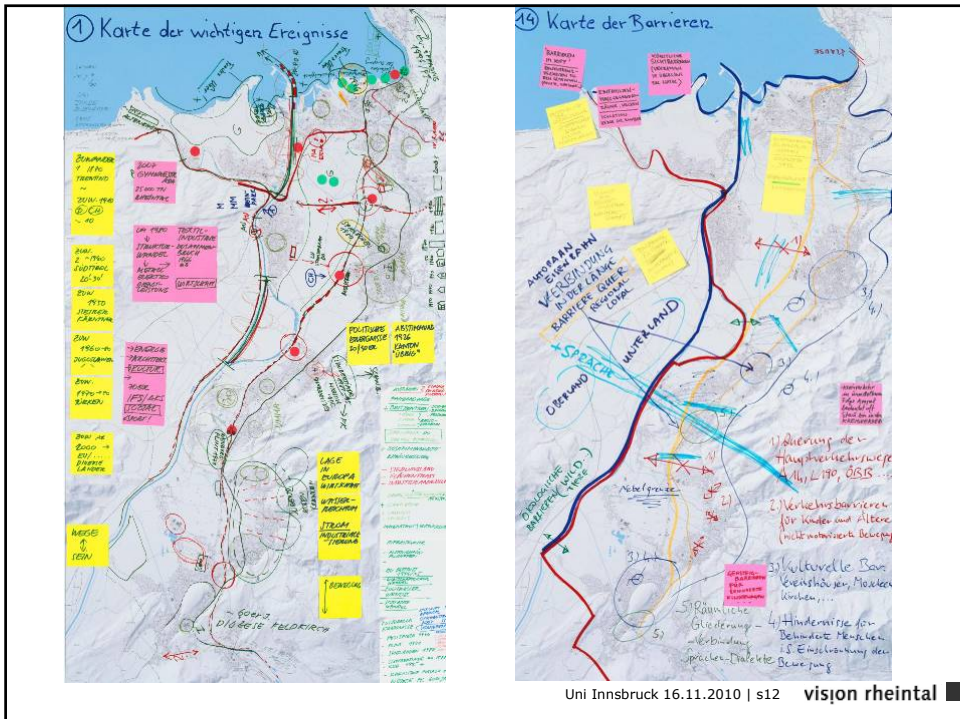
- _ Abschwächung des Wachstums, +13%
- _ Starke Alterung, Bev. >65J +101%
- _ Weniger Kinder und Jugendliche, Bev. <20J -11%

Haushalte

- _ Zuwachs bei Haushalten, +30%
- _ Mehr Einpersonenhaushalte, +64%

Wohnungen

- _ Bedarf an neuen Wohnungen, +44.000

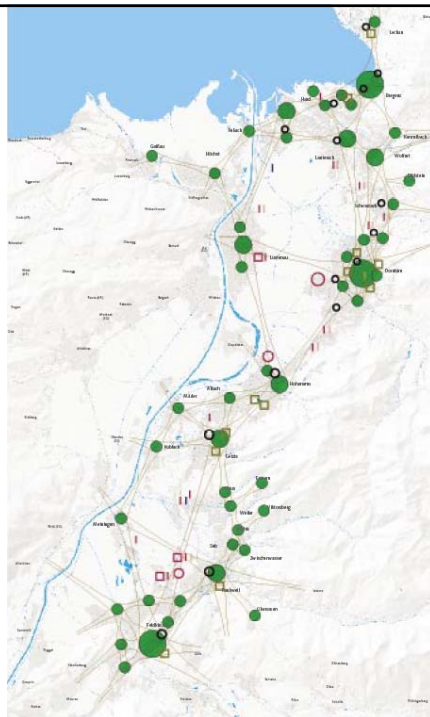


Leitbild

- Siedlung und Mobilität
- Freiraum und Landschaft
- Wirtschaftsstandort
- Einrichtungen d. Gemeinbedarfs
- Regionale Kooperation
- Soziokulturelle Entwicklung



Uni Innsbruck 16.11.2010 | s13 vision rheintal



Räumliches Gleichgewicht (Polyzentrik)

Einrichtungen der Wirtschaft, der Kultur der Bildung, des Konsums und der Verwaltung, sind auf verschiedene Standorte aufgeteilt, werden aber von den EinwohnerInnen des ganzen Tales genutzt.

Uni Innsbruck 16.11.2010 | s14 vision rheintal

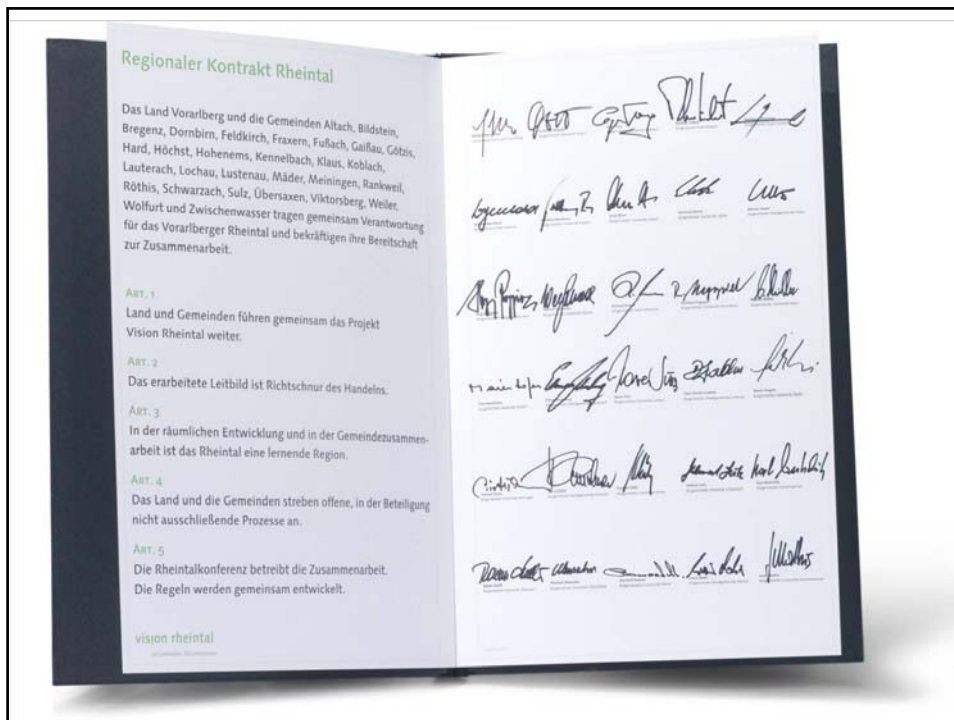


Rheintalkonferenz

→ ein beratendes Gremium von Land **und** Gemeinden!



5.11.2010 | s16 vision rheintal



Festlegung der Schwerpunktthemen durch die Rheintalkonferenz

- 2008 {
 - Siedlung und Mobilität
 - Regionale Betriebsgebiete
 - Gemeindekooperation im Bereich der Kinderbetreuung.
 - Gemeindekooperation bei Pflege und Betreuung älterer Menschen.
- 2009 {
 - Jugend und Integration



Wo stehen wir heute? (1)

- _Im Bewusstsein und der Wahrnehmung des regionalen Aspektes hat sich enorm viel getan. Vieles was ein „Tabu“ war, wird heute als selbstverständlich erachtet.
- _Verschiedene regionale Projekte wurden gestartet, oder erhielten einen wichtigen Impuls.
- _Diverse Initiativen/Bemühungen sind stärker in den Vordergrund getreten.
- _„Viele Partner haben sich von der Zuschauertribüne auf das Spielfeld begeben“ – Projekte werden gemeinsam entwickelt.

Wo stehen wir heute? (2)

- _Verankerung des „Regionalen Gedanken“ ist aber nach wie vor eine wichtige Aufgabe.
- _Potential zur verstärkten Zusammenarbeit über Grenzen hinweg, ist ebenso nach wie vor groß.
- _Leitbild enthält noch eine Vielzahl an Zielen und Maßnahmen, die es zu konkretisieren bzw zu verwirklichen gilt.
- _Derzeit ist eine gewisse „Ungeduld“ spürbar, nämlich noch stärker in die konkrete Umsetzung „hineinzuspringen“.

→ Vision Rheintal soll weiter geführt werden!

